



# Wellensittiche

## Hinweise zur richtigen Haltung & Pflege

### Haltung

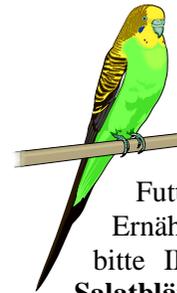
Wellensittiche sind **Gruppentiere**, sie sollten niemals allein gehalten werden! Auch wenn das dadurch gelernte Sprechen noch so schön ist - dieses erlernen sie nur aus Einsamkeit. Halten Sie bitte auch nie einen einzelnen Wellensittich mit einem Vogel einer anderen Vogelart zusammen, denn dann sind sie zu zweit allein - sie sprechen beide eine andere Sprache!

Wichtig: **je größer die Gruppe, desto größer der Käfig** (v.a. wenn die Wellis nicht sehr viel Freiflug genießen können). Idealerweise haben die Wellis einen großen Käfig und zusätzlich mind. 1-2mal pro Woche die **Möglichkeit zum Freiflug** oder, noch besser, Freiflug zur freien Verfügung. Auch sollten sie die Möglichkeit haben, ab und zu an der **frischen Luft** auf dem Balkon oder im Garten sein zu dürfen (natürlich nur im Käfig und auch nur an einem schattigen Platz und selbstverständlich nur im Sommer bei warmen Temperaturen).

Benutzen Sie **als Sitzstängchen bitte ungespritzte Obstbaumzweige** in unterschiedlichen Stärken, dies fördert das Training der Zehen. Außerdem können sich die Wellis an den Zweigen die Schnäbel wetzen.

Vermeiden Sie zuviel **Spielzeug**: Wellis, die zu zweit oder in einer größeren Gruppe leben, benötigen das nicht. Auf einen **Spiegel** sollte völlig verzichtet werden, er bringt nur Nachteile (v.a. beim Einzeltier): der Welli will den Partner im Spiegel füttern, doch dieser nimmt nichts an, wird immer weiter gefüttert und das führt dann schnell zu Erkrankungen wie z.B. Kropfentzündungen, die lebensgefährlich werden können. Gönnen Sie Ihren Lieblingen lieber eine **Schaukel** oder eine **Leiter**, an der sie klettern können, und das am besten aus Naturholz (Plastik schadet auf Dauer den Füßen).

Die meisten Wellis lieben es zu plantschen, daher tun Sie ihnen mit einer sauberen Schüssel beim Freiflug oder aber im Käfig mit einem **Vogelbad** einen großen Gefallen. Wellensittiche sind sehr reinliche Tiere!



### Ernährung

Wichtig hierbei ist, dass Sie Ihren Welli nicht mit zu süßen Dingen ernähren. Ab und zu mal eine Kolbenhirse mit Honig, eine Futterstange oder ein Stückchen Obst sind okay, aber zur dauerhaften Ernährung sind **Körnerfutter** und **Gemüse** viel geeigneter. Zusätzlich bitte **IMMER** frisches **Wasser** anbieten! Sehr beliebt bei Wellis sind **Salatblätter** (unbehandelt! am besten aus dem eigenen Garten) und **Basilikumblätter** (ebenfalls unbehandelt und nur als Leckerli!). Sie können Ihren Lieblingen auch ab und zu einen **Mehlwurm** anbieten (z.B. mit der Pinzette bei zahmen Wellis) oder alternativ ein kleines Stückchen **Wurst** oder **Käse**. Dies ist ein abwechslungsreicher Leckerbissen, den sie allerdings nur selten bekommen sollten. Aber auch in der freien Natur fressen die Wellis ab und zu mal ein Stückchen tierisches Eiweiß in Form von Raupen, Maden o.ä.



### Erkrankungen

Eine häufig vorkommende Wellensittichkrankheit ist der **Milbenbefall**, wobei die Milben meist schon (unerkant) mitgebracht werden und sich dann irgendwann unter bestimmten Bedingungen stark vermehren können, so dass Symptome auftreten. Anhaltspunkte hierfür sind winzige Löcher in der Nasenhaut, im Schnabel oder/und an den Füßen, außerdem starke Schuppenbildung an den Füßen sowie zunehmendes Nasenhautwachstum, vermehrtes Schnabelwachstum und Atemprobleme. Bei den geringsten Anzeichen dafür bitte unbedingt zum Tierarzt gehen!

Eine ebenfalls häufig vorkommende Erkrankung ist die **Kropfentzündung**, bei der der Vogel Futter „erbricht“ und hervorwürgt. Außerdem zieht sich der Welli zurück und plustert sich auf. Bei den geringsten Anzeichen dafür gilt auch hier: bitte unbedingt möglichst schnell zum Tierarzt! Außerdem benötigt Ihr Welli dann **kropfschonende Diät**: kochen Sie ihm ein **Ei** hart und schneiden Sie es in kleine Stücke, die Sie ihm zu fressen geben. Es macht nichts, wenn die Partnertiere dann ebenfalls Ei essen, denn Sie müssen während der Diät sowieso das gesamte Körnerfutter aus dem Käfig entfernen. Was dann außerdem erlaubt ist und auch gerne genommen wird, sind etwas gebratenes **ungewürztes Rinderhackfleisch**, **Quark**, gut **durchgekochter (weicher) Reis** und **gekeimte Körner**.

Leider neigen Wellis außerdem zu **Tumorerkrankungen**, **Arthrosen** und **Gicht**. In solchen Fällen gibt es leider meist (wenn überhaupt) nur Linderung, aber keine Heilung.